

## II. KAPITEL

Rumpenheim - Königin Alexandra von England und Kaiserin Maria Feodorowna von Rußland als Kinder - Bildungsjahr des Vaters: Bibel und Korleben, Homer und Goethe - Im Frankfurter Gymnasium - Die Inseln in Frankfurt - Die Familie Rothschild

Nicht gar so weit von Frankfurt entfernt liegt das herrliche Schloß Rumpenheim. Dort regierte vor bald siebenzig Jahren Landgraf Wilhelm von Hessen, der in dänischen Diensten gestanden und es bis zum dänischen General der Infanterie gebracht hatte. Er war der Neffe des 1836 verstorbenen Landgrafen Karl, der eine gewisse Rolle in der dänischen Geschichte gespielt hat. In meiner Bibliothek stehen dessen Denkwürdigkeiten, die, als Manuskript unter dem Titel „Mémoires de mon temps“ gedruckt, heute längst vergessen, auch im Buchhandel vergriffen sind. Ein schmales Büchchen, das, dem Brauch der alten Zeit entsprechend in französischer Sprache geschrieben, nicht uninteressante Aufschlüsse über die Tragödie des Abenteurers Struensee enthält. Landgraf Wilhelm war vermählt mit der Prinzessin Louise Charlotte von Dänemark, einer Schwester des dänischen Königs Christian VIII. Seine Tochter Luise war die Gemahlin des Prinzen Christian von Holstein-Glücksburg, der durch das Londoner Protokoll vom 8. Mai 1852 zum Nachfolger des kinderlosen Königs Friedrich VII. im Gesamtstaat Dänemark bestimmt wurde.

Meine Eltern besuchten häufig Rumpenheim, und manchmal durfte ich sie begleiten. Dann spielte ich dort mit den anmutigen Töchtern des Prinzen Christian. Die ältere, Alexandra, die spätere Gemahlin des Königs Edward VII. von England, war ein schönes, schlankes Mädchen. Sie hat ihre wunderbare Taille und ihren leichten, schwebenden Gang bis in ein hohes Alter bewahrt. Wenn ich später die Ehre hatte, ihr zu begegnen, neckte sie mich damit, daß ich sie bei unseren kindlichen Spielen, Kreisel, Reifen und Kämmerchenverboten, bisweilen gepufft und sogar geknistert hätte. Ich mußte wahrheitsgemäß erwidern, daß ich die Ehre gehabt hätte, von der reisenden Prinzessin gelegentlich unsanft behandelt zu werden. Die Prinzessin Dagmar, die spätere Kaiserin Maria Feodorowna von Rußland, war lebhafter und wohl auch intelligenter als ihre um drei Jahre ältere

In langjährigstem Schloß

Die Prinzessin von Glücksburg